



FN 618x/x1

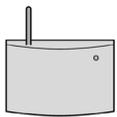
Ident-Komponenten für Desorientierten-Kontrollsystem

Original-Betriebsanleitung

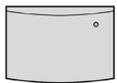
Erste Schritte

Wofür gilt diese Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Geräte:



FN 6182/01 Ident-Kompakteinheit
FN 6183/01 Ident-Zentralempfänger



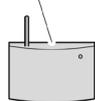
FN 6184/01 Ident-Ortungssender 4-fach
FN 6184/11 Ident-Ortungssender 1-fach

Gerät identifizieren

Stellen Sie sicher, dass diese Betriebsanleitung zu Ihrem Gerät gehört. Diese Betriebsanleitung gilt nicht für andere Geräte, auch wenn diese ähnlich aussehen oder scheinbar baugleich sind.

Eindeutiges Merkmal: Typschild („x“ = beliebige Ziffer)

Position des Typschilds:

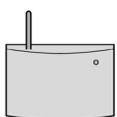


Auf der Gehäuse-Oberseite

Lieferumfang prüfen

Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und einwandfreie Beschaffenheit. Bei Fehlteilen oder Beschädigungen: Schließen Sie das Gerät nicht an und nehmen Sie es nicht in Betrieb! Reklamieren Sie beim Lieferanten.

Der Lieferumfang besteht aus einem oder mehreren der folgenden Geräte:



FN 6182/01 Ident-Kompakteinheit
FN 6183/01 Ident-Zentralempfänger



FN 6184/01 Ident-Ortungssender 4-fach
FN 6184/11 Ident-Ortungssender 1-fach

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung nach regionaler Vorschrift. Entsorgen Sie die Verpackung nicht in den Hausmüll!

Betriebsanleitung nutzen

Erst lesen!



Lesen Sie diese Betriebsanleitung ganz durch. Bewahren Sie die Betriebsanleitung sicher auf. Wenden Sie sich bei Fragen an den Hersteller.

Signalwörter deuten

Achten Sie auf Signalwörter, die vor Gefahren warnen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Risikovermeidung.

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Warnt vor unmittelbar drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.
WARNUNG	Warnt vor möglicherweise drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.
VORSICHT	Warnt vor möglicherweise drohender Gefahr leichter oder geringfügiger Verletzungen.
ACHTUNG	Warnt vor möglichen Sachschäden.
HINWEIS	Kennzeichnet zusätzliche Informationen.

Informationen zum Gerät

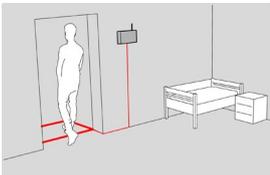
Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient dem Aufbau eines Deso-Systems in Einrichtungen, in denen desorientierte Bewohner bzw. Patienten leben. Es löst einen stillen Deso-Alarm aus, sobald ein Bewohner bzw. Patient einen definierten Schutzbereich verlässt.

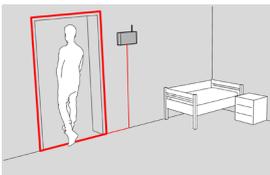
Das Gerät kann wahlweise stand-alone betrieben werden oder in ein Rufsystem eingebunden werden.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig und kann zu Fehlfunktionen und zu Schäden an diesem und an angeschlossenen Geräten führen. Als bestimmungswidrige Verwendung gilt auch die Missachtung dieser Betriebsanleitung.

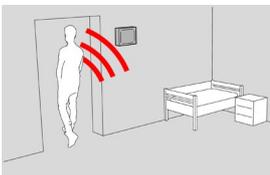
Welche Ereignisse lösen einen Deso-Alarm aus?



Verlassen des definierten Schutzbereichs durch Passieren einer Tür mit horizontaler Induktionsschleife *)



Verlassen des definierten Schutzbereichs durch Passieren einer Tür mit vertikaler Induktionsschleife *)



Verlassen des definierten Schutzbereichs durch Passieren einer Wandantenne *)

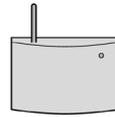
*) Induktionsschleifen und Wandantenne sind funktional gleichwertige Alternativen für unterschiedliche bauliche Gegebenheiten (z. B. im Neubau, bei Sanierung oder zur Nachrüstung eines vorhandenen Systems).

Merkmale und Eigenschaften

- AP-Ausführung
 - Montage an eine Schalterdose
 - Dübelmontage an eine Wand
- Leistungsmerkmale konfigurierbar per Rufanlagen-Management-Software ab Vers. 7.x
- Spannungsversorgung lokal, zentral oder über das Ethernet (PoE)

Geräte zum Aufbau eines Deso-Systems

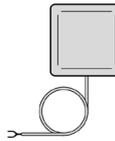
Folgende Geräte können zum Aufbau eines Deso-Systems verwendet werden:



FN 6182/01 Ident-Kompakteinheit
FN 6183/01 Ident-Zentralempfänger



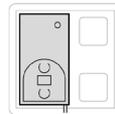
FN 6184/01 Ident-Ortungssender 4-fach
FN 6184/11 Ident-Ortungssender 1-fach



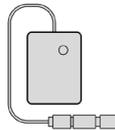
FN 6182/29 Externe Wandantenne



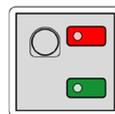
FN 6186/00 Ident-Sender
FN 6186/10 Ident-Sender mit Begleitfunktion



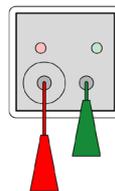
FN 6864/00 IMA-Empfänger für Raumfunk



FN 6864/07 Kontaktmodul für Raumfunk



FN 6188/00 Funkmodul mit Ruf-/Abstelltaster und NK



FN 6188/42 Funkmodul mit Zugtaster und Abstellfunktion

Systemaufbau

Über die vielfältigen Möglichkeiten, ein Desorientierten-Kontrollsystem aufzubauen, lassen Sie sich von tetronik beraten.

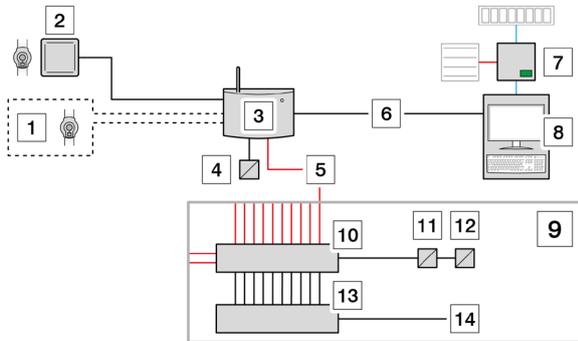
Nachfolgend sind exemplarisch zwei einfache Systeme gezeigt.

Beispiel 1: Aufbau als Stand-alone-System



- 1 Rufauslösendes Gerät in der Induktionsschleife
- 2 Ident-Kompakteinheit
- 3 Lokale Stromversorgung
- 4 Schaltleitungen
- 5 Kundeneigenes Meldetableau

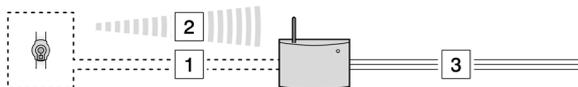
Beispiel 2: Einbindung in das Rufsystem



- 1 Rufauslösendes Gerät in der Induktionsschleife
- 2 Rufauslösendes Gerät im Erfassungsbereich der Wandantenne
- 3 Ident-Kompakteinheit
- 4 Stromversorgung bei fehlender PoE (Power on Ethernet)
- 5 Stromversorgung zentral (hierbei wird Pkt. 6 nicht benötigt)
- 6 Datenleitung, min. CAT 6 (nur bei dezentraler Stromversorgung)
- 7 Zimmerelektronik mit Abstelltaster (z. B. FN 6712/50)
- 8 Rufanlagen-Server
- 9 **Wandverteiler**
- 10 FN 6182/16 Speise-Patchpanel, 16-Port
- 11 FN 6703/x0 Notstromversorgung
- 12 FN 6702/x5 Stromversorgung
- 13 FN 6182/30 Switch, 16 Ports
- 14 CAT-Anbindung an den FN 6000 Server

Kommunikationswege im System

Die Komponenten kommunizieren wie folgt untereinander:



- 1 Meldung an die Ident-Kompakteinheit über das Verlassen des Schutzbereichs
- 2 Übermittlung der Bewohner- bzw. Patientenkennung an die Ident-Kompakteinheit
- 3 Deso-Alarm an ein kundeneigenes Meldetableau oder an das Rufsystem

Technische Daten

Physikalische Daten

Abmessungen (B x H x T)	200 x 160 x 45 mm
Gewicht	400 g
Farbe	Reinweiß, ähnlich RAL 9010

Elektrische Daten

Versorgungsspannung	9...72 V DC oder AC wahlweise: - lokal - zentral - PoE
Leistungsaufnahme	max. 15 W
Schutzart	IP 20
Empfangsanschlüsse	4 Induktionsschleifen oder 3 Induktionsschleifen und 1 Wandantenne
Größe des Erfassungsbereichs	max. 500 m ²
Kabelquerschnitt der Induktionsschleife	0,14...0,5 mm ²
UHF-Rückmeldekanal (unidirektional)	434,7 MHz (FM-moduliert)
Echtzeituhr mit Kalenderfunktion	bis zum Jahr 2099
Gangreserve der Uhr bei Stromausfall	max. 2 Tage
Lebenszeit der Batterie	max. 1,2 Jahre
Kapazität des internen Datenspeichers	200 TAGs
Konfiguration	per interner Web-Seite
Protokoll	TCP/IP, Fixe IP oder DHCP

Umgebungsbedingungen

Zulässige Umgebungstemperatur	0...+40 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10...+60 °C
Relative Luftfeuchte	10...85 % (ohne Betauung)

Das Gerät ist nur für den Einsatz in trockenen Innenräumen geeignet. Es darf keiner Feuchtigkeitseinwirkung ausgesetzt werden.

Das Gerät ist für den Einsatz in abgeschirmten Räumen (z. B. Röntgenräumen) geeignet, sofern sich das rufauslösende Gerät und die Ident-Kompakteinheit im selben Raum befinden.

Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.



Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden. Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Anleitung für technisches Personal

Personalqualifikation sicherstellen

Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten von geeignetem Personal durchgeführt werden:

- Montieren und anschließen:
Elektrofachkraft oder angeleitete Hilfskraft
- In Betrieb nehmen: „Fachkraft für Rufanlagen“

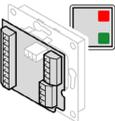
Erforderliches Zubehör beschaffen



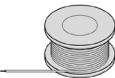
Für die Anschlussklemmen:
Drehmoment-Schraubendreher
Klinge: max. 2,6 x 0,6 mm
Anzugsdrehmoment: max. 0,2 Nm



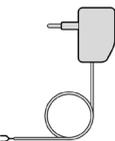
Wenn keine Geräte- bzw. Verbindungsdose installiert ist:
Dübel Ausführung passend zur Wand
Schrauben Halbrundkopf, Ø max. 3,5 mm



Bei Einbindung in das Rufsystem zum Anschluss im Zimmer:
Zimmerelektronik mit werksseitig eingebauter FN 6830/0x I/O-Karte



Zum Verlegen von Induktionsschleifen:
Feindrähtiger Kupferleiter (H07V-K), isoliert
Querschnitt: 0,14...0,5 mm²
(Überlänge für das Verdrillen einkalkulieren)



Wenn die Stromversorgung nicht über PoE (Power on Ethernet) erfolgt:
LBT 3676 Steckernetzteil
oder eine beliebige zentrale Stromversorgung mit 9...72 V DC oder AC Ausgangsspannung

Bei zentraler Stromversorgung zur Verteilung der Versorgungsspannung an bis zu 8 oder bis zu 16 Ident-Komponenteinheiten:

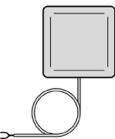


FN 6182/08
Speise-Patchpanel 8-Port



FN 6182/16
Speise-Patchpanel 16-Port

Empfohlenes Zubehör beschaffen



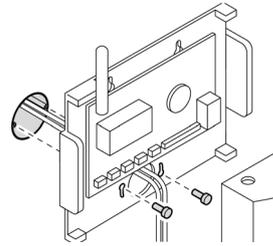
Wenn statt der Induktionsschleife 1 eine Wandantenne eingesetzt werden soll:
FN 6182/29 Externe Wandantenne



FN 6186/51 Batterie CR 2430

Gerät montieren

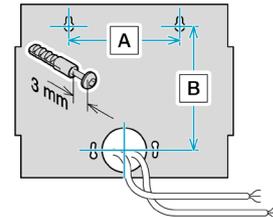
Gerät an eine Schalterdose montieren



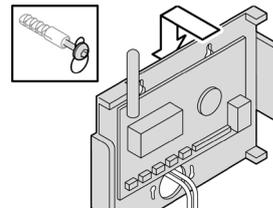
- 1 Ziehen Sie das Gehäuse nach vorne von der Rückwand ab.
- 2 Führen Sie die Anschlusskabel durch die Rückwand.
- 3 Schrauben Sie die Rückwand an die Schalterdose.

Gerät an die Wand befestigen

⚠ GEFAHR Verborgene Leitungen oder Rohre möglich.
Lebensgefahr beim Anbohren von Netzleitungen oder Gasrohren.
Bohrstellen vor dem Bohren mit Leitungsfinder absuchen.



- 1 Setzen Sie 2 Dübel.
- 2 Drehen Sie 2 Schrauben ein.

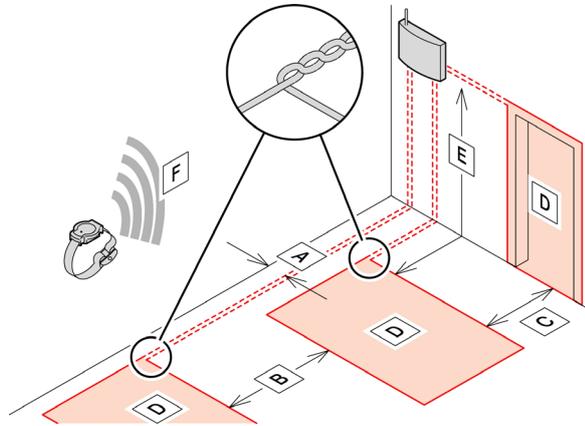


- 3 Führen Sie die Anschlusskabel durch die Rückwand.
- 4 Hängen Sie die Rückwand ein.

Induktionsschleifen verlegen

Verlegen Sie Induktionsschleifen verdeckt unter dem Bodenbelag.

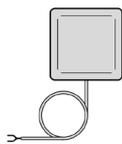
Verdrillen Sie das Kabel auf der Strecke vom Erfassungsbereich zur Ident-Kompakteinheit.



Stellen Sie sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:

- A** Mindestabstand zu Wänden 0,25 m
 - B** Mindestabstand zwischen horizontalen Induktionsschleifen 1,50 m
 - C** Mindestabstand einer horizontalen zu einer vertikalen Induktionsschleife 1,00 m
 - D** Maximalgröße des Erfassungsbereichs 500 m²
 - E** Maximallänge des verdrillten Kabels (bei 2,5 mm² Kabelquerschnitt) 50 m
 - F** Sichere Funkverbindung*) zwischen rufauslösendem Gerät und Ident-Kompakteinheit.
- *) Die Antennenreichweite ist abhängig von den örtlichen Gegebenheiten und muss in einem Praxistest ermittelt werden.

Externe Wandantenne montieren



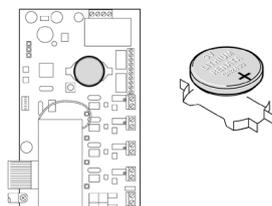
Zum Montieren der externen Wandantenne siehe deren Betriebsanleitung.

Gerät anschließen und konfigurieren

Grundsätzliches zum Umgang mit den Schraubklemmen

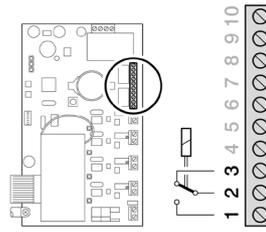
- ACHTUNG** Kleine Schraubklemmen.
 Beschädigungsgefahr bei Kraftanwendung.
 Drehmoment-Schraubendreher benutzen.
 Anzugs-Drehmoment: max. 0,2 Nm

Batterie einlegen oder tauschen



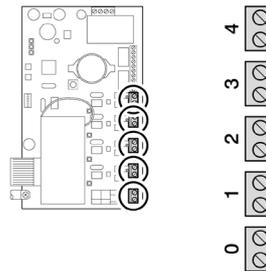
Legen Sie die Batterie ein. Achten Sie auf richtige Polarität.

Schließen Sie die Ausgangs-Schaltkontakte des Relais an:



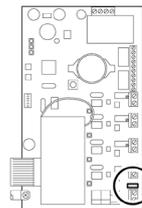
- 3 Ruhekontakt (NC)
- 2 Wechselkontakt
- 1 Arbeitskontakt (NO)

Schließen Sie die Induktionsschleifen und ggf. die Wandantenne an:



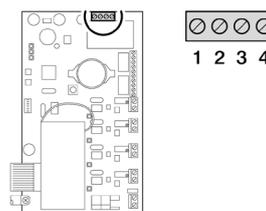
- 4 Induktionsschleife 4
- 3 Induktionsschleife 3
- 2 Induktionsschleife 2
- 1 Induktionsschleife 1 oder
- 0 Wandantenne

Setzen Sie den Jumper, um entweder die Wandantenne oder die Induktionsschleife 1 aufzuschalten:

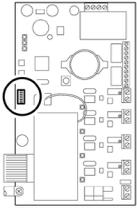


- 1 – 2 Wandantenne
- 2 – 3 Induktionsschleife 1

Schließen Sie die Versorgungsspannung an:

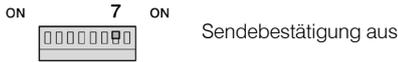


- 1 Eing. +9...72 V DC
- 2 Eing. Masse (GND)
- 3 Ausg. +9...72 V DC
- 4 Ausg. Masse (GND) (wenn über PoE gespeist)



Konfigurieren Sie das Gerät am DIP-Schalter wie nachfolgend beschrieben.

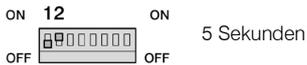
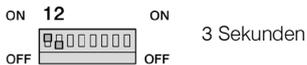
Quittieren eines ausgelösten Rufs per Sendebestätigung:



Verzögerungszeit der Sendebestätigung:



Ansprechverzögerung des Relais 1 für die Ausgangs-Schaltkontakte:



Abfallverzögerung des Relais 1 für die Ausgangs-Schaltkontakte:



Inbetriebnahme-Voraussetzungen prüfen

Nehmen Sie das Gerät nur in Betrieb, wenn alle Inbetriebnahme-Voraussetzungen erfüllt sind.

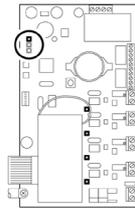
Gerät im Stand-alone-System

- Das kundeneigene Meldetableau ist angeschlossen und betriebsbereit.

Gerät im Rufsystem

- Das Gerät ist mit dem Rufsystem verbunden.
- Das Rufsystem ist aktiv.

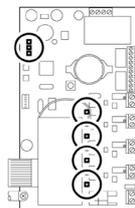
Gerät in Betrieb nehmen



- Schalten Sie die Versorgungsspannung auf.
- Das Gerät bootet, und die grüne LED blinkt.
- Sobald die grüne LED leuchtet, ist das Gerät betriebsbereit.

Betriebszustand und Aktivitäten erkennen

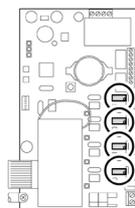
Betriebszustand und Aktivitäten werden von den LEDs angezeigt:



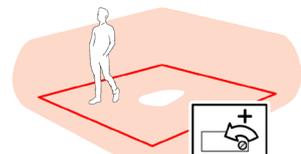
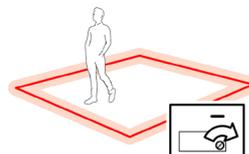
- 7 blinkend: Gerät bootet
- 7 leuchtend: Gerät betriebsbereit
- 6 LAN-Datentransfer
- 5 TAG-Daten im Speicher
- Betriebsbereitschaft:
 - 4 Induktionsschleife 4
 - 3 Induktionsschleife 3
 - 2 Induktionsschleife 2
 - 1 Induktionsschleife 1

Erfassungsbereiche der Induktionsschleifen einstellen

Stellen Sie in Praxistests die gewünschten Erfassungsbereiche der Induktionsschleifen ein:

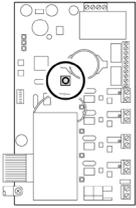


- 4 Induktionsschleife 4
- 3 Induktionsschleife 3
- 2 Induktionsschleife 2
- 1 Induktionsschleife 1
- Erfassungsbereich verringern
- + Erfassungsbereich erweitern



Gerät neu booten

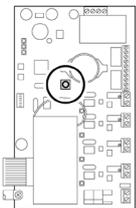
Bei Funktionsproblemen kann das Gerät neu gebootet werden.



Drücken Sie die Reset-Taste kürzer als 5 Sekunden.
 Alle LEDs blinken, bis die Reset-Taste losgelassen wird.
 Danach blinkt nur noch die grüne LED, und das Gerät wird neu gebootet.

Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

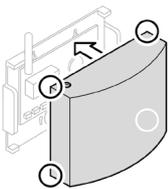
Bei Umzug des Geräts an eine andere Anschlussstelle kann das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.



Drücken Sie die Reset-Taste länger als 5 Sekunden.
 Alle LEDs blinken, bis die Reset-Taste losgelassen wird.
 Das Gerät wird auf die Werkseinstellungen*¹⁾ zurückgesetzt.
 Danach blinkt nur noch die grüne LED, und das Gerät wird neu gebootet.*²⁾

- *1) Werkseinstellungen:
- | | |
|--------------------------|-----------------|
| Eigene IP: 192.168.10.40 | DHCP: off |
| SubMask: 255.255.255.0 | User: root |
| Gateway: 192.168.10.100 | Passwort: admin |
- *2) Hinweis zum Betrieb mit „DHCP: on“
 Das Gerät hält den Bootvorgang so lange an, bis es vom DHCP-Server eine gültige Netzwerkadresse erhalten hat. Die Netzwerk-Werkseinstellungen werden erst danach wieder hergestellt.

Gehäuse schließen



Drücken Sie das Gehäuse auf die Rückwand, sodass die vier Kugelschnäpper einrasten.

Gerät funktionstüchtig halten

Stellen Sie sicher, dass in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden

Quartalsweise Inspektion durchführen

Überprüfen Sie auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion:

- Energieversorgung

Jährliche Inspektion durchführen

Überprüfen Sie auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion:

- Alle übrigen Geräte zur Rufauflösung, Rufabstellung und Anwesenheitsmeldung
- Alle angeschlossenen Geräte zur Aufnahme, Weiterleitung und Anzeige von Rufen, z. B. Steckvorrichtungen zum Anschluss von rufauflösenden Geräten

Jährliche Wartung durchführen

Führen Sie folgende Wartungsarbeiten aus:

- Anlagenteile pflegen
- Bauelemente mit begrenzter Lebensdauer auswechseln (z. B. Batterien). Siehe „Batterie einlegen oder tauschen“, Seite 5.
- Systemupdates installieren
- Bauteile und Geräte neu einstellen und abgleichen

Instand setzen

Wenn unzulässige Abweichungen vom Sollzustand der Rufanlage festgestellt werden:

- Führen Sie die Instandsetzung binnen 24 Stunden durch.
- Protokollieren Sie die Instandsetzung im Betriebsbuch.

Wenn die Rufanlage zwecks Instandsetzung ganz oder teilweise abgeschaltet wird:

- Sorgen für anderweitige Kontrolle der betroffenen Räume, bis die Rufanlage bzw. der abgeschaltete Teil wieder eingeschaltet wird.

Gerät reparieren

ACHTUNG

Sicherheitsrelevantes Gerät.

Gefahr der Fehlfunktion bei unsachgemäßer Reparatur.

Reparaturen nur vom Hersteller ausführen lassen.

Anleitung für Bedienpersonal

Deso-Alarm erkennen

Ein Deso-Alarm kann nur vom Bedienpersonal der Zentrale erkannt werden. Siehe dazu das Betriebshandbuch der Rufanlagen-Management-Software.

Deso-Alarm zurücksetzen

Ein Deso-Alarm kann weder vom Personal noch vom Bewohner bzw. Patienten zurückgesetzt werden. Er wird von der Rufanlagen-Management-Software automatisch zurückgesetzt, z. B. nach Ablauf einer eingestellten Zeit. Fragen Sie den System-Administrator, wie Ihr System konfiguriert ist.

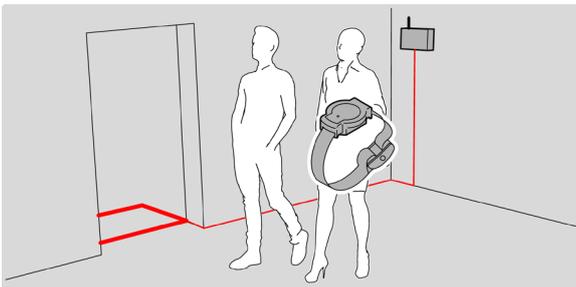
Deso-Alarm verhindern

Die Auslösung eines Deso-Alarms kann durch eine Begleitperson verhindert werden, die den Bewohner bzw. Patienten beim Verlassen des Schutzbereichs begleitet.

Die Begleitperson muss dazu einen Ident-Sender mit Begleitfunktion tragen, der die Alarm-Auslösung verhindert.



FN 6186/10
Ident-Sender mit Begleitfunktion



Verlassen des Schutzbereichs mit einer Begleitperson

Anleitung für Hilfskräfte

Reinigen

Reinigen Sie die Oberflächen mit einem nebelluchten, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven und keine scheuernden Reinigungsmittel.

Verbrauchsmaterial beschaffen

ACHTUNG

**Sicherheitsrelevantes Gerät.
Gefahr der Fehlfunktion bei Verwendung
nicht freigegebener Bauteile.
Nur Originalteile des Herstellers verwenden.**

Folgende Teile sind erhältlich:



FN 6186/51 Batterie CR 2430

Gerät entsorgen



Nach Ablauf der Lebensdauer:

Beachten Sie die regionalen Entsorgungsvorschriften. Lassen Sie das Gerät fachgerecht recyceln. Entsorgen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll!

Produkt entsorgen

Nach Ablauf der Lebensdauer: Beachten Sie die regionalen Entsorgungsvorschriften. Lassen Sie das Produkt fachgerecht recyceln. Entsorgen Sie das Produkt nicht in den Hausmüll!